

Niederschrift

über die **27. öffentlichen Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses**

am Donnerstag, 27.06.2024, um 19:30 Uhr

Sitzungsort: Mehrzweckraum der Halle Urberach, Am Schellbusch 1

Anwesenheit

Anwesend sind

Herr Jörg Rotter

Frau Anna-Monika Gierszewski

Herr Werner Popp

Herr Manfred Rädlein

Frau Mona Reusch

Herr Herbert Schneider

Herr Michael Uhe-Wilhelm

Frau Jenny Bender

Frau Nina Daum

Herr Michael Gensert

Vertretung für: Frau Adrienne
Wehner

Herr Stefan Gerl

Herr Jan Grünberg

Herr Hidir Karademir

Vertretung für: Herrn Lennart
Pfaff

Herr Tobias Kruger

Frau Christiane Lotz

Herr Stefan Schefter

Vertretung für: Herrn Björn
Beicken

Herr Gerhard Schickel

Vertretung für: Frau Jana
Tüncher

Frau Isabelle Schrod

Herr Sven Sulzmann

Frau Brigitte Beldermann

Frau Anke Rüger
Herr Peter Schröder
Herr Michael Spieß
Herr Dr. Rüdiger Werner
Herr Kamber Gök
Frau Anita Poschmann
Herr Till Andrießen
Frau Susanne Morian

Es fehlen

Frau Andrea Schülner	-e-
Herr Hans Gensert	.
Frau Elke Heidelberg	.
Frau Karin von der Lüche	.
Herr Björn Beicken	-e-
Herr Lennart Pfaff	-e-
Frau Jana Tüncher	-e-
Frau Adrienne Wehner	-e-
Herr Arne Breustedt	-e-
Frau Silvia Hechler	-e-

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Bericht der Sparkasse Dieburg zur vorgesehenen Fusion mit der Sparkasse Darmstadt (ohne Vorlage)
- TOP 3 Antrag des Stadtverordneten Tobias Kruger: Rödermark "bleibt" bei der Sparkasse Dieburg
Vorlage: TK/0172/24
- TOP 4 Bericht der Wirtschaftsförderung
- TOP 5 Städtebaulicher Vertrag Hainchesbuckel; Ergänzung
Vorlage: VO/0164/24
- TOP 6 Überplanmäßige Ausgabe für Neuplanung und grundhafte Erneuerung des Parkplatzes am Badehaus
Vorlage: VO/0132/24
- TOP 7 Wahl der Vertreter des Personalrates in die Betriebskommission des Eigenbetriebes Kommunale Betriebe Rödermark
Vorlage: VO/0160/24
- TOP 8 Antrag der Fraktion FWR (Neufassung): Badehaus: Abschaffung zeitlicher Begrenzung bei Mehrfachkarten für Familien
Vorlage: FWR/0124_1/24
- TOP 9 Antrag der SPD-Fraktion: Kein Parken auf Geh- und Radwegen
Vorlage: SPD/0166/24
- TOP 10 Antrag der FDP-Fraktion: Klimaneutraler Kraftstoff (HVO100) für die Fahrzeuge der Stadt Rödermark
Vorlage: FDP/0168/24
- TOP 11 Antrag der FDP-Fraktion: Prüfung: Ansiedlung von Rechenzentren in Rödermark
Vorlage: FDP/0169/24
- TOP 12 Einschlägige Punkte zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
- TOP 13 Mitteilungen und Anfragen

zu 1 Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Grünberg, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Teilnehmer/ -innen und stellt ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung ergeben sich keine Einwände.

Herr Michael Gensert vertritt Frau Adrienne Wehner, Herr Hidir Karademir vertritt Herrn Lennart Pfaff, Herr Stefan Schefter vertritt Herrn Björn Beicken und Herr Gerhard Schickel vertritt Frau Jana Tüncher.

Herr Grünberg informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass beide Schriftführer, Herr Breustedt und Frau Hechler, am heutigen Tag verhindert sind.

Es wird vorgeschlagen, Frau Morian vertretungsweise für die heutige Sitzung zur Schriftführerin zu wählen.

Da niemand widerspricht lässt Herr Grünberg offen abstimmen.

Frau Susanne Morian wird einstimmig zur stellvertretenden Schriftführerin für die heutige Sitzung gewählt.

zu 2 Bericht der Sparkasse Dieburg zur vorgesehenen Fusion mit der Sparkasse Darmstadt (ohne Vorlage)

Herr Grünberg begrüßt die zu diesem Tagesordnungspunkt anwesenden Vorstandsvorsitzenden und stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Dieburg, Herr Euler und Herr Moral.

Frau Jenny Bender nimmt aufgrund eines Widerstreits der Interessen (§ 25 HGO) an dem Bericht unter TOP 2 nicht teil.

In einer Präsentation stellen die Herren die aktuellen Herausforderungen und die Gründe für die geplante Fusion vor.

**zu 3 Antrag des Stadtverordneten Tobias Kruger: Rödermark "bleibt" bei der Sparkasse Dieburg
Vorlage: TK/0172/24**

Nach dem Bericht / der Präsentation unter TOP 2 wird TOP 3 zur Beratung aufgerufen.

Herr Kruger führt zu TOP 3 aus, dass er diesen Antrag in den Geschäftsgang gegeben habe, damit die Stadtverordnetenversammlung – falls erforderlich – auf die Ergebnisse des Berichtes unter TOP 2 reagieren könne.

Frau Jenny Bender nimmt aufgrund eines Widerstreits der Interessen (§ 25 HGO) an den Beratungen zu TOP 3 nicht teil.

Damit die Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Dieburg die vorgetragenen Fragen beantworten können, schlägt der Vorsitzende Herr Grünberg vor, den Herren Euler und Moral Rederecht zu erteilen. Dies wird von den Ausschussmitgliedern einstimmig bejaht.

Die Mitglieder des HFW-Ausschusses stellen in mehreren kritischen Redebeiträgen fest, der Einfluss der Stadt Rödermark im Rahmen der Beteiligung (vor allem als Kommune des Landkreises Offenbach und nicht des Landkreises Darmstadt-Dieburg) durch die geplante Fusion sinken wird.

Die vorgetragenen Bedenken können durch die Herren Euler und Moral nicht ausgeräumt werden.

Der Vorstandsvorsitzende Herr Euler weist darauf hin, dass nach der Sommerpause in den Gremien der Sparkasse Dieburg sowie in den Gremien der beteiligten Kommunen zu der geplanten Fusion die erforderlichen Beschlüsse gefasst werden müssten. .

Abstimmungsergebnis: Es erfolgt keine Abstimmung zu dem Antrag des Stadtverordneten Kruger.

zu 4 Bericht der Wirtschaftsförderung

Herr Andrießen gibt den Bericht zur Wirtschaftsförderung:

1. Veranstaltungen für Unternehmen

VIDEOR E. Hartig GmbH - Arbeit im Wandel am 11. Juni 2024

Die Arbeitswelt ist einem fortlaufenden Wandel unterworfen. Dazu berichtete die Geschäftsführung des Unternehmens, wie die VIDEOR GmbH diesen Wandel in ihrem Unternehmensalltag praktisch gestaltet und innovativ meistert (Stichworte: New Work, Großraumbürokonzepte und Arbeitszeitmodelle).

Veranstaltungsreihe „Nachhaltig nach vorn – heute schaffen, was morgen bleibt“

Am 25. Juni fand die zweite Ausgabe der Veranstaltungsreihe statt mit dem Thema „Nachhaltigkeit in kleinen und mittleren Unternehmen – Praxisbericht,

Fördermöglichkeiten & Erste Schritte“. 60 Teilnehmer hörten die Referenten Herrn Lokay, Druckerei Lokay als inspirierendes Praxisbeispiel, Herrn Gutzeit, RKW Hessen, über Förderprogramme des Landes Hessen und Herrn Dr. Schmitt, Landesenergieagentur Hessen über das kostenfreie CO2-Bilanzierungswerkzeug EcoCockpit.

Weitere Termine dieser Veranstaltungsreihe, die über das kreisweite Wirtschaftsförderungsprojekt „Standortplus“ angeboten und von den Wirtschaftsförderungen Rödermark & Dietzenbach sowie der IHK organisiert wird, sind für den Herbst/Winter 2024 und das Jahr 2025 geplant.

2. Aktuelles aus dem Rödermärker Einzelhandel

Eröffnung:

Bäckerei Eifler, Dieburger Straße 119, Ober-Roden

Schließung im Jahresverlauf:

absolut by manitou (Uhren, Schmuck, Accessoires), Ober-Roden

Jubiläen:

100 Jahre Elektro Kreis, Urberach

20 Jahre Hörakustik Beyer, Urberach

3. Erster Geburtstag des Bauernmarktes

Am 22. Juni wurde der 1. Geburtstag des Bauernmarktes mit Sonderaktionen der vier Beschicker sowie einem Foodtruck gefeiert.

4. Gründermesse PIN24 in der Kulturhalle Rödermark

Am 7. September 2024 richtet die Wirtschaftsförderung mit dem Kooperationspartner Gründerberatungen.de eine Gründermesse in der Kulturhalle aus. Im Fokus stehen alltagsnahe Geschäftsideen, z.B., in Einzelhandel, Bäcker-/Fleischerhandwerk, Gesundheitswesen.

- Geplant sind ca. 20 Infostände,
- Gesprächsforen, in denen erfolgreiche Jungunternehmen „Rezepte für mögliche Gründungswege“ präsentieren,
- Workshops,
- eine „Speakers Corner“, um vor Publikum die eigene Geschäftsidee vorzustellen.

5. Veranstaltung für Eigentümer gewerblich genutzter Liegenschaften, insbesondere von Laden- und Gastronomieflächen

Nach der positiven Resonanz der Veranstaltung im vergangenen Jahr, wird das Format am 9. September 2024 fortgeführt. Thematisch wird im Fokus stehen, wie Laden- und Gastronomieflächen professionell vermarktet und die „richtigen“ Mieter akquiriert werden können.

6. Nacht der Ausbildung 2024

Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr, wird am 8. November 2024 die zweite Nacht der Ausbildung in Rödermark stattfinden, die von der IHK Offenbach organisiert wird. Die Stadt Rödermark wird auch wieder teilnehmen.

zu 5 Städtebaulicher Vertrag Hainchesbuckel; Ergänzung
Vorlage: VO/0164/24

Beschlussvorschlag:

Der am 18.07.2023 beschlossene Vertragstext des städtebaulichen Vertrags „Hainchesbuckel“ wird geändert sowie ergänzt.

Der erste Absatz des § 6 wird wie folgt geändert sowie ein neuer (zusätzlicher) zweiter Absatz eingefügt:

„Beide Vertragsbeteiligte sind berechtigt, durch schriftliche Erklärung gegenüber dem jeweiligen Vertragspartner von diesem Vertrag zurückzutreten, wenn feststeht, dass der in § 1 beschriebene Vertragszweck nicht erreicht werden kann. Dies wird unwiderleglich vermutet, wenn der aufzustellende Bebauungsplan „Am Hainchesbuckel“ nicht bis zum 31.12.2030 in Kraft getreten ist.

Rügemer ist weiterhin zum Rücktritt berechtigt, wenn infolge des Verlaufes der zur Erschließung des Plangebietes neu zu erstellenden, von Ost nach West verlaufenden Erschließungsstraße eine Zweitterschließung des Betriebsgeländes von Rügemer an der Messenhäuser Straße 42 (Gemarkung Urberach Flur 7, Flurstück 251/16) stattfindet und Rügemer für diese Zweitterschließung zu Erschließungsbeiträgen herangezogen werden kann.“

Der städtebauliche Vertrag soll zeitnah abgeschlossen werden.

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung mehrheitlich, der Vorlage zuzustimmen. Gemäß Vereinbarung im Ältestenrat soll der Tagesordnungspunkt ohne Aussprache in der Stadtverordnetenversammlung abgestimmt werden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	CDU, AI/Die Grünen, FWR, FDP
Ablehnung:	/
Enthaltung	SPD

**zu 6 Überplanmäßige Ausgabe für Neuplanung und grundhafte Erneuerung des
Parkplatzes am Badehaus
Vorlage: VO/0132/24**

Beschlussvorschlag:

Zur Finanzierung der Maßnahme „Neuplanung und grundhafte Erneuerung des Parkplatzes am Badehaus“ werden überplanmäßige Mittel in Höhe von 400.000 Euro bereitgestellt. Die Deckung erfolgt aus Haushaltsresten 2023 des Geschäftsfeldes Badehaus (100.000 Euro) und weiteren 300.000 Euro aus dem Geschäftsfeld Gebäudewirtschaft. Zur teilweisen Refinanzierung der Maßnahme sind Zuschussmittel aus dem Städtebauprogramm Urberach-Nord abzurufen.

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung einstimmig der Vorlage zuzustimmen. Gemäß Vereinbarung im Ältestenrat soll der Tagesordnungspunkt nach einer einführenden Erläuterung durch den Bürgermeister ohne Aussprache in der

Stadtverordnetenversammlung abgestimmt werden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: CDU, AI/Die Grünen, SPD, FWR, FDP
Ablehnung: /
Enthaltung: /

**zu 7 Wahl der Vertreter des Personalrates in die Betriebskommission des Eigenbetriebes Kommunale Betriebe Rödermark
Vorlage: VO/0160/24**

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss nimmt die Wahlvorschläge zur Kenntnis und empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung den nachfolgenden Beschlussvorschlag. Gemäß entsprechender Vereinbarung im Ältestenrat soll eine geheime Wahl in zwei Wahlgängen erfolgen.:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt als Vertreter des Personalrates in die Betriebskommission für den Eigenbetrieb „Kommunale Betriebe Rödermark“:

Personalratsmitglied 1: Frau Tina Beetz

Personalratsmitglied 2: Herr Alexander Stein

Abstimmungsergebnis: Es erfolgt keine Abstimmung

**zu 8 Antrag der Fraktion FWR (Neufassung): Badehaus: Abschaffung zeitlicher Begrenzung bei Mehrfachkarten für Familien
Vorlage: FWR/0124_1/24**

Die Fraktion FWR hat eine Neufassung des Antrags eingereicht.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, die entsprechenden Gremien zu beauftragen, die zeitlich begrenzte allgemeine Badezeit von bisher 1,5h auf 2,5h zu erhöhen.

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung einstimmig dem Antrag zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: CDU, AL/Die Grünen, SPD, FWR, FDP
Ablehnung: /
Enthaltung: /

zu 9 Antrag der SPD-Fraktion: Kein Parken auf Geh- und Radwegen
Vorlage: SPD/0166/24

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat wird beauftragt, ein Konzept zur regelmäßigen und systematischen Kontrolle des ruhenden Verkehrs zu erstellen.

Das Konzept soll enthalten:

- (1) Quartiersweise Erfassung der Parksituation unter Berücksichtigung der Gehweg- und Radwegbreiten.
- (2) Priorisierung der betroffenen Straßen hinsichtlich zukünftiger Kontrollen.
- (3) Hinweise an Falschparker, dass zukünftig das Falschparken geahndet werden wird.
- (4) Erarbeitung eines Planes zur regelmäßigen Kontrolle der Falschparker auf Geh- und Radwegen.
- (5) Das Konzept ist dem zuständigen Ausschuss/ der Stadtverordnetenversammlung bis spätestens Ende dieses Jahres vorzulegen.

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung mehrheitlich den Antrag abzulehnen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: SPD
Ablehnung: CDU, AL/Die Grünen, FDP
Enthaltung: FWR

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat:

- 1) Zu prüfen und im zuständigen Fachausschuss zu berichten, ob und wenn ja welche Teile der aktuellen Fahrzeugflotte der Stadt Rödermark (inklusive aller Gesellschaften sowie der Feuerwehr) den klimafreundlichen Kraftstoff HVO100 heute schon (ganz oder zumindest anteilig) nutzen könnten.
- 2) Zu erörtern und zu berichten, ob ein Umbau des Teils der Fahrzeugflotte der Stadt Rödermark (inklusive aller Gesellschaften), der heute nicht mit HVO100 betankbar ist, technisch möglich ist, wie hoch die Umbaukosten wären und welche CO₂-Minderungspotenziale im Gegenzug bestehen.
- 3) Eine stadtweite Markterkundung in Zusammenarbeit mit der städtischen Wirtschaftsförderung zu öffentlichen Tankmöglichkeiten für HVO100 im Stadtgebiet durchzuführen und im Gespräch mit Tankstellenbetreibern zu erörtern, ob es bereits Überlegungen zur Schaffung eines solchen Angebotes gibt und ob die Zusage der Nutzung durch städtische Fahrzeuge die Schaffung eines solchen Angebots in Rödermark überhaupt ermöglichen und/oder beschleunigen würde.

Zu prüfen, ob es im näheren Umkreis von Rödermark (oder auch darüber hinaus) bereits (private) Anbieter gibt, die gebrauchte Speisefette zu HVO100 weiterverarbeiten und bereit wären, in Rödermark Sammelstellen zu etablieren oder durch Drittfirmen einrichten lassen, so dass das Sammeln und Abgeben von gebrauchten Speisefetten durch Privatpersonen (sowie ggfs. Gewerbetreibende) in Rödermark für die Gewinnung von „Biodiesel“ zukünftig möglich ist.

Die FDP-Fraktion erklärt, den Antrag bis zum Vorliegen weiterer Erkenntnisse zu schieben

zu 11 Antrag der FDP-Fraktion: Prüfung: Ansiedlung von Rechenzentren in Rödermark
Vorlage: FDP/0169/24

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der städtischen Wirtschaftsförderung zu prüfen und entsprechend im Fachausschuss zu berichten, ob eine Ansiedlung von Rechenzentren in der näheren Umgebung des Umspannwerks in der Gemarkung Urberach grundsätzlich möglich ist und welche diesbezüglichen Marktinteressen/-bedarfe bestehen.

Der Bericht dieser Prüfung soll unter anderem folgende potenziellen Problemfelder im Detail beleuchten:

- 1) Fragen betreffend die Bodenbeschaffung und der Flächenverfügbarkeit.
- 2) Standpunkt des Regionalverband mit Blick auf ein solches Vorhaben.
- 3) Baurechtliche Rahmenbedingungen.
- 4) Realisierungswahrscheinlichkeit (mit Zeithorizont) des angedachten Baugebiets Rodaustraße
- 5) Energetische und bauliche Aspekte mit Blick auf ein lokales Nahwärmekonzept.
- 6) Marktlage mit Blick auf weitere Rechenzentren im Rhein-Main-Gebiet und grundsätzliche Attraktivität der Stadt Rödermark für die Betreiber von Rechenzentren.

Abstimmungsergebnis: Zu dem Antrag der FDP-Fraktion erfolgt keine Abstimmung.

zu 12 Einschlägige Punkte zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Es werden keine Punkte vorgetragen.

zu 13 Mitteilungen und Anfragen

13.1

Herr Kruger erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand zum Jahresabschluss 2023.

Der Jahresabschluss 2023 wurde aufgestellt. Nach dem Aufstellungsbeschluss durch den Magistrat befindet sich dieser derzeit zur Prüfung bei der Revision des Kreises Offenbach.

Ende der Sitzung: 21:35 Uhr

gez.
Jan Grünberg, Vorsitz

gez.
Susanne Morian, Schriftführung